

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 48 (1975)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorteilhafte Rundfahrtbillette
erleichtern schöne und abwechslungsreiche Ausflüge
und Wanderungen kreuz und quer durchs Zugerland.

Kreuz und quer durchs Zugerland

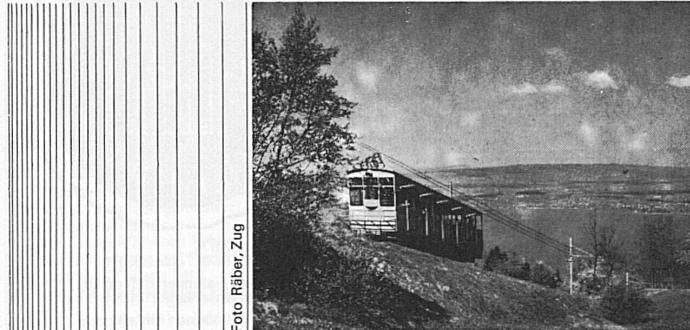


Foto Fläber, Zug

Zuger Bergbahn und Bus AG. Zug Bahnhof–Schönenegg und Oberwil–Zug–Oberallmend, Standseilbahn Schönenegg–Zugerberg und Hotel Bahnhofrestaurant auf Zugerberg, grosse Aussichtsterrasse und schöne Zimmer

Zug

Als «Stadt und Amt Zug» trat das von den Alemannen besiedelte Gebiet zwischen Reuss, Zugersee, Albis und Aegerisee in den Bund der Eidgenossen ein, als anno 1352 die harten Fäuste der eidgenössischen Belagerer an die Tore des Habsburgerstädtchens hämmerten. Durch die günstige verkehrspolitische Lage, welche schon die stadtgründenden Kiburger nutzten, war die Stadt Zug eine Sperre zwischen den verbündeten Urschweizern und dem neuen Bundesgenossen von Zürich.

Zug war bis zum Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft ein Landsgemeindeort. Das Schwergewicht der politischen Entscheidungen lag aber bei den vier Gemeinden: Stadt, Baar, Aegeri und Menzingen. Über Wohl und Wehr des Ganzen entschieden die freien Bürger von Zug, die Talleute von Aegeri, die Bergleute von Menzingen und die Dorfleute von Baar. Zug war eigentlich ein kleiner Vierstaatenbund und hatte darum das Stadt- und Marktrecht von Zug, das Talrecht von Aegeri, das Bergrecht von Menzingen und das Dorfrecht von Baar. Die öffentliche Gewalt floss direkt aus dem Volk, und noch heute spürt man diese Kraft in dem stark ausgeprägten Gemeindesinn der zugerischen Kommunen. Die stets aufstossende Rivalität zwischen Stadt und Land verhinderte das Aufkommen einzelner Geschlechter und damit das Werden eines zugerischen Patriziats. Die Ansätze zur Bildung einer Einzelherrschaft zeigten sich immer wieder, aber wurden nach kurzer Dauer vom Volk in elementarer Kraft abgeschüttelt.

In der Geschichte von Stadt und Land Zug tauchen immer eigenartige knorlige Gestalten auf. Denken wir nur an Ammann Peter von Kolin, den Retter des Zuger Banners bei Arbedo, oder an Ammann Werner Steiner, der die Todesweihe bei Marignano mit seltener Grandezza vollzog mit dem Wurf von drei Erdschollen unter dem Wort: Hier soll unser Kirchhof sein. Der Klostergang von Muri und Wettingen zeugen von baulustigen Zuger Prälaten. Der Franzosenfeind Ammann Joseph Anton Schumacher endete als Galeerensträfling in der Zitadelle von Turin, und der Blickenstorfer Hans Waldmann bestieg als Bürgermeister und Ritter das Zürcher Todestribunal.

Die zugerische Landwirtschaft war stark auf Viehzucht eingestellt. Noch treffen sich Ostschweizer, Bündner und Innerschweizer zum Zuger Brauereimarkt in den ersten Septembertagen. Die Abwanderung der in Cham gegründeten Milchsiederei des heutigen Nestlé-Konzerns führte viele Bauern zum Ackerbau zurück. Die älteste Zuger Industrie war die Papierfabrikation, denn schon zu Beginn des 17. Jahrhunderts waren in Cham und Baar Papiermühlen in lebhaftem Betrieb. Heute ist Zug dank dem Weltunternehmen Landis & Gyr ein führender Industriekanton, und die neuen Industriezentren wachsen um den Hauptort. Für die Zuger Volkswirtschaft und Politik gilt das Wort: Mit der Zeit – der Zeit voran. Der kristallklare Kirsch, die zartschmelzende Kirschtorte und der Zuger Fisch zieren die Speisekarte der Schweizer Spezialitäten, und wenn gar zur Zeit des Morgartenschissens die Zuger Rötel im Aegeri- und Zugersee gefangen werden, dann schwelgt des Kellers Herz in himmlischer Wonne. Aus diesem Dreiklang zugerischer Gastronomie klingt der Wunsch: Hier, in Zug, wäre gut sein.

Hans Koch

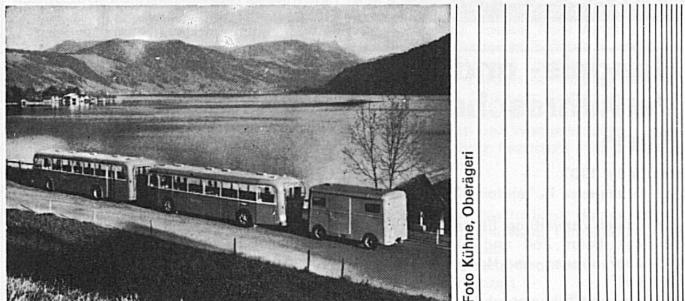


Foto Kühne, Oberägeri

Dreiwagen-Personenzug der Zugerland Verkehrsbetriebe AG am Aegerisee.
Zug–Baar, Zug–Allenwinden–Unterägeri–Oberägeri (Morgarten–Sattel), Zug–
Tobelbrücke (Höllgrotten)–Schönbrunn–Menzingen, Zug–Steinhausen–Cham–
Hünenberg.

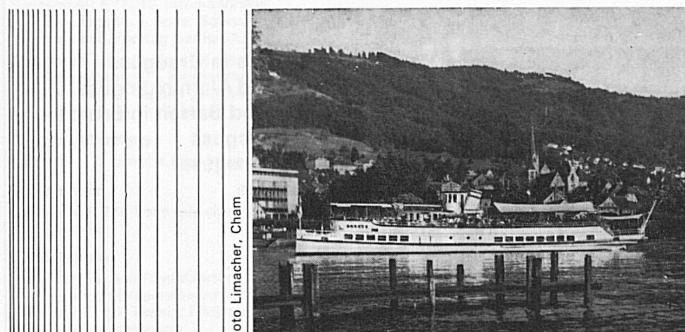
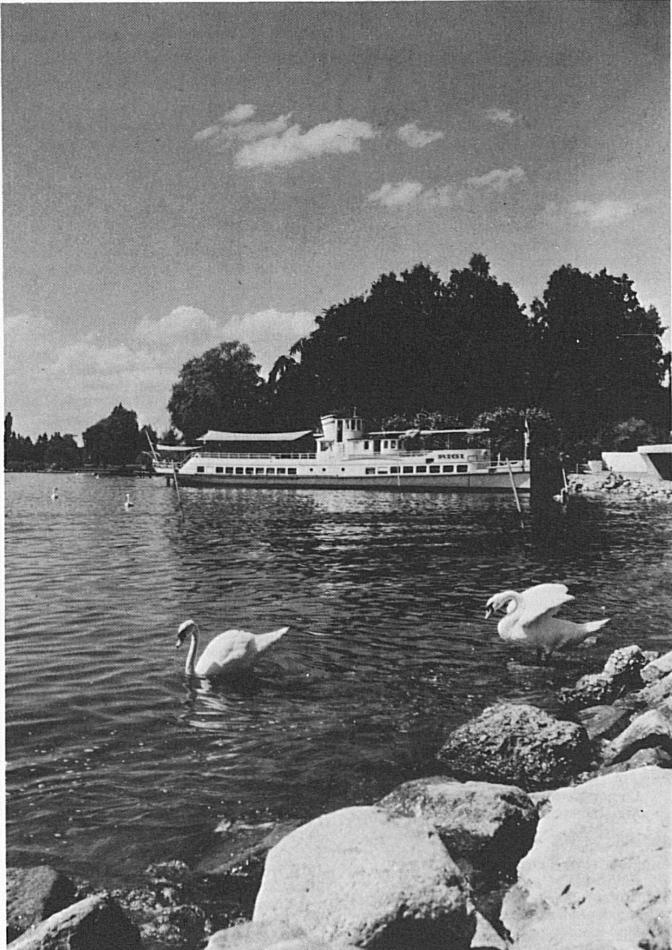


Foto Limacher, Cham

Schiffahrt auf dem Zugersee. Zug–Cham–Oberwil–Buonas–Risch–
Lothenbach–Baumgarten–Immensee (Hohle Gasse)–Walchwil–Arth (Rigi und
Naturtierpark Goldau)

Auskunft, Prospekte und
Fahrpläne:

Zugerland Verkehrsbetriebe, Zug,
Telefon 042 21 02 95,
SBB-Anschluss Nr. 944/259,
oder Offizielles Verkehrsbüro Zug,
Telefon 042 21 00 78
sowie ZVB- und SBB-Stationen



ZUGER LAND

ideales
Herbst-
Ausflugs-
ziel

Gastliches Zuger land

Auskunft und Prospekte durch die Verkehrsbüros in Zug (Bahnhofstrasse), Unterägeri, Oberägeri, Menzingen, Baar, Cham, Risch-Rotkreuz und Walchwil

Hobbyferien im Aegerital

Sommer Ihr sportliches Freizeitvergnügen

Tennis, Reiten, Segeln, Rudern, Fischen, Schwimmen, Wandern, Vita-Parcour, Tour de Gourmet, Minigolf, Camping

Winter Skilife – Langlaufloipen – Skiwandern – Schlitteln – Reiten – Tour de Gourmet

Auskunft und Prospekte: Verkehrsamt Oberägeri Telefon 042 72 24 14 Verkehrsamt Unterägeri Telefon 042 72 19 19

Menzingen

Einzigartige Moränenlandschaft
Ideales Wandergebiet
Maschinell präpariertes Skiwandernetz
Der nebelfreie voralpine Kur- und Erholungsort der Zentralschweiz.

Verkehrsverein Menzingen,
Tel. 042 52 11 74



Hotel Restaurant Raten Oberägeri

Begeistert durch Lage und Spezialitätenküche.
Überrascht durch grossen Park- und Kinderspielplatz, Langlaufloipen und Skilifts, Aussicht und Wanderwege. Befriedigt durch Gastlichkeit und Qualität.

Inhaber: L. Iten-Blättler, Tel. 042 72 22 50



Walchwil

Besuchen Sie das Fischerdorf am Zugersee

Walchwil
Heimelige Gaststätten
Ferienarrangements

Verlangen Sie Unterlagen durch das Verkehrsamt

Walchwil

Der kleine Ort, der sich grosse Mühe gibt.

Arth am See

Zwischen Zugersee und Rigi gelegen
Bevorzugtes Ausflugsziel für Gesellschaften, ideal für Tagungen
230 Hotelbetten, Hallenschwimmbad, Säle verschiedener Grösse

Verkehrsverein Arth
Informationsbüro
6415 Arth, Tel. 041 82 11 76



Leiter: E. und M. Johann
Geschäftsführer: Dir. Jos. Burch
Tel. 042 72 12 48

Cham am Zugersee

- Gepflegte Parkanlagen am See
- Jeden Sonntagmorgen Konzerte im Seepark mit Brunch
- Beste Möglichkeiten für Bade- und Fischsport
- Ausgangspunkt lohnender Wanderungen

Verkehrsverein Cham-Hünenberg

RIGI hoch über den Seen der Zentralschweiz

Bekanntester Aussichts- und Wanderberg.
Autofrei!
600 Parkplätze in Arth-Goldau
Bahneigenes Hotel Schwert auf Rigi Klösterli (90 Betten)
Ideal für Bankette, Sitzungen und Konferenzen

Arth - **RIGI** - Bahn
6410 Goldau
Telefon 041 82 11 48

Hotel Gulg

das traditionsreiche Hotel-Restaurant
oberhalb des Aegerisees

Oberägeri

Neu renovierte Säle für Hochzeiten und Bankette
Schulungszentrum ...
... und nicht zu vergessen, genügend Parkplatz!



12 Betten / 930 m ü. M.
Das komfortable Kleinhotel über Zug mit herrlicher Aussicht auf See und Berge. Beliebtes Ausflugsziel mit vielen Wandermöglichkeiten

Hotel-Restaurant Zugerberg

Inhaber: Marcel Schläpfer
(Bergstation der Zugerbergbahn)
Tel. 042 21 05 06

See-Restaurant Lothenbach

Walchwil am Zugersee
Telefon 042 77 12 82

Gönnen Sie sich etwas Besonderes
Unser Spezialitäten-Restaurant,
direkt am Wasser
gelegen, begeistert auch Sie
Einzigartige Fischküche

J. Fähndrich-Sutter

Raben Cham Hotel Restaurant

042 36 13 12

Parterre- und Gartenrestaurant

Spezialitätenrestaurant
im ersten Stock

Genügend Parkplätze
Strasse Zürich-Luzern



Kurort am Zugersee
Ruhe und Erholung

Prospekte vom
Verkehrsamt Immensee